



**An die gewerkschaftlichen Vertrauensleute**

# **FORDERUNGSEMPFEHLUNG DES HAUPTVORSTANDES ZUR TARIFRUNDE 2024**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Attraktive Entwicklung und Sicherheit für unsere Mitglieder auch in stürmischen Zeiten“ unter dieses Motto stellt der Hauptvorstand die Forderungsempfehlung zur Tarifrunde 2024 und hat folgende Punkte für die Forderungsdiskussion beschlossen:

1. Erhöhung der Einkommen und Ausbildungsvergütungen für unsere Mitglieder, die bei Berücksichtigung der weiterhin hohen Inflation eine nachhaltige Reallohnentwicklung im Fokus hat. Den Rahmen für die Forderung sieht der Hauptvorstand bei 6 %-7 %.
2. Tarifliche Regelungen für besseren Schutz und Arbeitsplatzsicherheit für unsere Mitglieder.
3. Modernisierung des Bundesentgelttarifvertrages, um attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder zu schaffen.

## **Attraktive Entwicklung und Sicherheit auch in stürmischen Zeiten!**

Die deutsche Wirtschaft ist nach ersten Schätzungen des Statistischen Bundesamts im Gesamtjahr 2023 um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr geschrumpft. Auch im vierten Quartal 2023 dürfte sich ein Minus von 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorquartal ergeben haben. Zwar befindet sich die deutsche Wirtschaft damit in einer leichten Rezession, von einem allgemeinen Wirtschaftseinbruch, vergleichbar zur Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 oder zur Corona-Pandemie 2020, kann jedoch keine Rede sein.

Obgleich die geopolitische Lage weiterhin sehr labil und eine spürbare Entspannung nicht in Sicht ist, hat sich die Energiepreiskrise ein Stück weit abgeschwächt. Sowohl die Strom- als auch die Erdgaspreise haben sich von ihren jeweiligen Höchstständen entfernt. Nichtsdestotrotz ist die Belastung durch die Energiepreisanstiege im Vergleich zu 2019 weiterhin beträchtlich, insbesondere für die energieintensiven Industriebereiche.

Zu Beginn des laufenden Jahres 2024 sollte die deutsche Konjunktur ihre Talsohle durchschreiten. Für das Gesamtjahr wird mit einem leichten Wachstum des Bruttoinlandsprodukts zwischen 0,5 und einem Prozent gerechnet. Die Konjunktur im Euroraum stabilisiert sich weiterhin.

Auch das private Konsumverhalten zeigt Stabilisierungsbewegungen. Dazu tragen die langsam sinkenden Inflationsraten sowie steigende Einkommen der Beschäftigten bei. Durch Wegfall der



Inflationsausgleichsprämien droht der private Konsum aber wieder einzubrechen, wenn die Reallöhne nicht weiter zulegen. Mit einem Anstieg der Reallöhne sollte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 wieder auf moderates Wachstum schwenken können.

Für die Beschäftigten haben die letzten zwei Jahre aufgrund der hohen Inflation zu einem Reallohnverlust geführt. Die Inflationsausgleichsprämie hat hier zunächst für einen entsprechenden Ausgleich gesorgt, wirkt aber nicht nachhaltig, so dass eine reale Einkommensentwicklung für unsere Mitglieder für die Tarifrunde 2024 im Vordergrund steht.

Transformation, Digitalisierung, Energiewende und globale Krisen verändern im rasanten Tempo unsere Wirtschaft und unsere Arbeitswelt. Das führt zu steigender Verunsicherung bei den Beschäftigten. Das Sicherheitsversprechen unserer Tarifverträge steht auf dem Prüfstand und muss erneuert und gefestigt werden. Ohne starke Tarifvertragsparteien wird uns das nicht gelingen.

Mit dem Tarifabschluss 2022 haben die Tarifvertragsparteien vereinbart, tarifliche Regelungen zur Stärkung der Tarifbindung zu entwickeln. Hier müssen die Arbeitgeber jetzt liefern. Eine Differenzierungsregelung ist überfällig. Daher muss eine Tarifeinigung eine Regelung zur Besserstellung unserer Mitglieder sicherstellen.

Die Veränderungen in der Arbeitswelt führen auch dazu, dass neue Jobs entstehen und teilweise anspruchsvollere Tätigkeiten mit sich bringen. Der Bundesentgelttarifvertrag und die ergänzenden Entgelttarifverträge müssen fit für die neue Zeit gemacht werden. Dazu gehören eine einheitliche, attraktive Umgruppierungsregelung, die Harmonisierung der KTM-Tabellen, attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für die unteren und mittleren Entgeltgruppen, aktuelle Entgeltgruppenbeschreibungen und die Ausweitung des persönlichen Geltungsbereichs.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**für die kommenden Wochen bitten wir euch in den Vertrauensleute-Gremien und im Betrieb die Forderung zu diskutieren und eure Empfehlungen für die Tarifkommissionen zu beschließen. Die Ausgangslage für eine erfolgreiche Tarifrunde war noch nie so schwierig wie in diesem Jahr. Nur mit eurer aktiven Beteiligung und Unterstützung werden wir es schaffen, die Tarifrunde erfolgreich zu gestalten. Alle Infos auch in deiner IG BCE-App:**

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Heinrich, Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes

